

**Zeitschrift:** Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri  
**Herausgeber:** Historischer Verein Uri  
**Band:** 42-43 (1951-1952)

**Artikel:** Eine Urkunde für die Ziegelhütte in Flüelen von 1578  
**Autor:** Schnellmann, M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-405691>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine Urkunde für die Ziegelhütte in Flüelen von 1578

*Von M. Schnellmann*

Aus der Frühzeit des urtherischen Gewerbes sind uns wenig schriftliche Dokumente erhalten, so daß jeder Hinweis auf einen neuen Fund willkommen sein dürfte. In einem vom Luzerner Obersten und Schultheißen Heinrich Cloos († 1629) angelegten Formelbuch (betitelt *Colectanea autographa*) auf der Bürgerbibliothek Luzern aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (sig. M 47/fol) ist auf fol. 33 wohl die älteste die urtherische Ziegelhütte in Flüelen betreffende Urkunde enthalten, die umso interessanter ist, als sie in Verbindung mit dem heute wieder zu neuer Würdigung gelangten Ritter und Obersten Walter von Roll steht (vgl. über ihn das Buch von Ernst Walder: *Der Condottiere Walter Roll von Uri*, 1948, und die Schrift von C. F. Müller: *Das Rollische Haus in Altdorf*, 1949).

Nach dieser am 20. Dezember 1578 ausgestellten Urkunde geben Schultheiß und Rat von Luzern auf Anhalten der urther deren Ratsfreund Ritter Walter von Roll die Bewilligung, daß er und seine Ziegler, die er auf seine Ziegelhütte zu Uri setzen werde, den Lehm und die Erde, die sie für die Ziegelei brauchen, in deren Gericht und Gebieten kaufen und wegführen dürfen, und zwar unter dem Vorbehalt, daß, falls die Luzerner Ziegler das Material, das sie dem von Roll verkaufen möchten, selber für sich und die Stadt benötigen sollten, sie es um den gleichen Kaufpreis wieder zuhanden nehmen können. Von Roll war also Besitzer der Ziegelhütte in Flüelen, die somit bereits für das 16. Jahrhundert nachgewiesen ist. Für deren Betrieb fand er es nötig, sich den Rohstoff, sofern ihn die Reußebene selber nicht genügend zur Verfügung stellen sollte, noch auswärts zu sichern, wofür das Luzernbiet seinen Bedarf am ehesten decken konnte. Die Urkunde lautet (unter Weglassung der zeitüblichen Doppelkonsonanten) folgendermaßen:

„Wir der Schultheiß vnd Rhat der Statt Lucern thund kund mengklichen mit disem Brief, das wir vf pittlich Anhalten vnser gethrüwen lieben alten Eydtgnossen von Urj, jrem Ratsfründt Herren Walthart von Roll, Riter, zugelassen vnd begünstiget habend, daß er vnd sine Ziegler, so er vf sine Ziegelhütten zu Vrij setzen wirt, Leim vnd Ertrich zu gebrucht selbiger Ziegelhütten jn vnsern Grichten vnd Gebieten kaufen vnd hinwäg füren one mencklichs Yntrag. Doch der gestalt vnd mit disem Vorbehalt, wan vnsre Ziegler disen, so er von Roll oder sine Ziegler by vnd von den vnsern also kauft hätten, oder kaufen wurden, selbs zu jrem vnd vnser Statt oder der vnsern notwendigen Gebruch mangelbar wären, daß sy dasselbig vmb den Kaufschilling zu jren Handen nemen vnd lösen mögen vngeirrt diser Bewilligung. In Urkhund dis Briefs, den wir mit vnser Statt Secret Ynsigel bewart (als vngefarlich sölliche Bewilligung vor zweyen Jaren hievon beschehen, aber erst jetz verurkhundet worden) geben lassen, vf Sampstag den 20. Decembris 1578.“